



# Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1

Hardenbergstraße 3

Postfach 409

Fernsprecher 0681/505-1

B III 1 — hj 1/1985

Ausgegeben am 31. Oktober 1985

## Studierende an den Hochschulen des Saarlandes im Sommersemester 1985

Die saarländischen Hochschulen meldeten für das Sommersemester 1985 insgesamt 19 077 ordentlich Studierende (ohne Beurlaubte, Gasthörer usw.), 5,3 % mehr als im Vorjahr. Mit einer Zuwachsrate von 5,9 % erhöhten die Studentinnen ihren Anteil an der Gesamthörerschaft auf 40,2 %. Die gegenüber den Wintersemestern wesentlich niedrigere Zahl der Studienanfänger (148 im ersten Hochschul-, 317 im ersten Fachsemester) resultiert daraus, daß die Abiturtermine für eine Bewerbung zum Sommersemester zu spät liegen bzw. viele Studiengänge nur im Wintersemester beginnen. Die Ausländerquote an den Hochschulen des Saarlandes stieg von 6,2 % auf 6,5 % leicht an. Über sechs Zehntel der 1 245 Studenten mit ausländischer Staatsangehörigkeit kamen aus Europa, fast ein Viertel aus Asien, 7,8 % aus Afrika und 5,4 % aus Amerika. An erster Stelle der Herkunftsländer stand Frankreich mit 351 Studenten, es folgten Iran (120), Luxemburg (119), Griechenland (79), Italien (52), Türkei (36) sowie Indonesien und Vereinigte Staaten mit je 33. Drei Viertel der 490 Ausländerinnen stammten aus Europa, den größten Anteil stellten die 196 Französinen.

An den saarländischen Hochschulen strebten 881 Studenten und 1 127 Studentinnen — insgesamt 12,5 % weniger als im Vorjahr — als Abschluß die Staatsprüfung für ein Lehramt an (einschl. Zusatz- und Erweiterungsprüfungen), und zwar 50 für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, 368 an Realschulen, 1 419 an Gymnasien und 171 an beruflichen Schulen. Zu berücksichtigen ist hierbei, daß die an der Musikhochschule eingeschriebenen 46 Lehramtskandidaten zum überwiegenden Teil an der Universität immatrikuliert waren, da die Lehramtsstudiengänge in der Regel zwei Hauptfächer beinhalten. Während nach dem Konzept der Studentenstatistik als "Lehramtsstudenten" nur diejenigen mit angestrebter Staatsprüfung nachgewiesen werden, zählen zu dem Kreis der potentiellen Lehramtsanwärter auch die 46 Studenten (gegenüber 92 im Vorjahr), die den Studiengang Wirtschaftspädagogik belegten, um als Diplom-Handelslehrer abzuschließen.

Statistische Berichte mit \*(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Ein Blick auf die Entwicklung der Studentenzahlen seit 1978 (s. Tabelle 3) zeigt, daß die Zahl der Immatrikulierten sich in dieser Zeit um vier Zehntel erhöhte (Studentinnen + 67,9 %, Studenten + 26,3 %). Bei der Aufgliederung nach Fächergruppen ergaben sich die größten Zuwachsraten für Ingenieurwissenschaften (+ 90,1 %), Sport (+ 86,3 %) und Medizin (+ 49,1 %), die geringste mit nur 23,0 % für Sprach- und Kulturwissenschaften, wogegen Haushalts- und Ernährungswissenschaften rückläufig waren. Während die männlichen Studenten bei den Ingenieurwissenschaften eine Zunahme von 78,5 % verzeichneten, vervierfachte sich in diesem Bereich die Zahl der Studentinnen, die der Ausländer verdreifachte sich.

Die **Universität des Saarlandes** meldete für das Sommersemester 1985 insgesamt 16 059 Einschreibungen, darunter 6 870 (42,8 %) Studentinnen und 148 Studienanfänger. Während die Zahl der Studenten insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 4,4 % anstieg, ging die der Lehramtsstudenten um 12,5 % auf 1 962 zurück; ihr Anteil an der Hörschaft verringerte sich von 14,6 % auf nunmehr 12,2 %. Die Aufgliederung des ersten Studienfaches nach Studienbereichen/Fächergruppen ergab für die männlichen Studenten Präferenzen in den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit 34,1 %, sodann in Mathematik/Naturwissenschaften (22,3 %), Sprach- und Kulturwissenschaften (16,4 %) und Medizin (13,3 %). Die Studentinnen bevorzugten Studiengänge im Bereich der Sprach- und Kulturwissenschaften (39,3 %), Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (25,2 %), und zwar mehr als die Hälfte davon Jura. Die Fächerwahl der 1 046 Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit stellte sich wie folgt dar: 35,5 % Sprach- und Kulturwissenschaften (von den 444 Ausländerinnen sogar 51,8 %), 28,9 % Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Jura einschließlich Studiengang Licence en Droit sowie 14,1 % Medizin.

Die Zahl der Immatrikulierten an der **Musikhochschule des Saarlandes** blieb mit 251 gegenüber 252 konstant. Ein Drittel der 132 Studenten und 119 Studentinnen belegte Instrumental-/Orchestermusik als erstes Fach (bei den Ausländern sogar mehr als die Hälfte), ein Viertel Musikerziehung (Privatmusiklehrerausbildung), 18,3 % Schulmusik und 12,0 % Kirchenmusik; die übrigen Studiengänge waren schwächer besetzt.

Die **Fachhochschule des Saarlandes** meldete für das Sommersemester 1985 mit 2 342 Studierenden einen um 8,4 % höheren Bestand als vor Jahresfrist. Bedingt durch die Art der angebotenen Studiengänge sind die Studentinnen an dieser Hochschule relativ schwach vertreten. Immerhin konnten sie ihren Anteil an der Hörschaft von 8,6 % im Sommersemester 1972 auf nunmehr 20,3 % mehr als verdoppeln. Über ein Viertel der Studierenden belegte Betriebswirtschaft (bei den Studentinnen sogar 41,9 %), 15,9 % Elektrotechnik, 13,6 % Maschinenbau, 13,4 % Bauingenieurwesen, 12,7 % Wirtschaftsingenieurwesen; auf die übrigen Studiengänge entfielen niedrigere Anteilswerte. Die meisten der 177 ausländischen Studenten (7,6 % der Hörschaft) kamen aus Frankreich (74) und dem Iran (50).

An der **Katholischen Fachhochschule für Sozialwesen** stieg die Zahl der Einschreibungen zwar um 49 auf 205, die Zunahme beruht jedoch auf der obligatorischen Einführung eines Praxisjahres, wodurch sich die Regelstudienzeit von sechs auf acht Semester erhöht. Der Frauenanteil von 72,2 % liegt beträchtlich über dem der übrigen saarländischen Hochschulen.

An der **Fachhochschule für Verwaltung**, die im Vorjahr 172 Studenten meldete, erhöhte sich die Zahl der Einschreibungen im Berichtsemester auf 220. Als verwaltungsinterne Ausbildungseinrichtung für Beamte des gehobenen Dienstes umfaßt sie die Fachbereiche Allgemeiner Verwaltungsdienst mit 175 (darunter 54 weiblich) und Polizeivollzugsdienst mit 45 Studenten.

# TABELLENÜBERSICHT

	Seite
1. Studenten an den Hochschulen des Saarlandes in den Sommersemestern 1972 bis 1985 .....	4
2. Studenten im Sommersemester 1985 nach Studienfach, Studienbereich, Fächergruppe und Hochschulen .....	5
3. Studenten an den Hochschulen des Saarlandes in den Sommersemestern 1978 bis 1985 nach Studienbereichen/Fächergruppen .....	7
4. Studenten im Sommersemester 1985 nach Studienbereich/Fächergruppe sowie Hochschul- und Fachsemestern .....	8
5. Ausländische Studenten im Sommersemester 1985 nach Staatsangehörigkeit, Fächer- gruppe und Hochschulart .....	14
6. Deutsche Studenten in den Sommersemestern 1975 bis 1985 nach dem ständigen Wohnsitz .....	16

# 1. Studenten an den Hochschulen des Saarlandes in den Sommersemestern 1972 bis 1985

Sommersemester	Immatrikulierte Studenten <sup>1)</sup>									
	INS-GESAMT	männlich	davon							
			Deutsche				Ausländer			
			zu-sammen	männlich	darunter Studienanfänger <sup>2)</sup>		zu-sammen	männlich	darunter Studienanfänger <sup>2)</sup>	
zusammen	männlich	zusammen			männlich					
<b>Universität des Saarlandes<sup>3)</sup></b>										
1972	9 894	6 890	9 146	6 383	208	162	748	507	18	9
1974	10 594	7 231	9 838	6 754	182	147	756	477	30	14
1976	11 341	7 578	10 521	7 062	132	93	820	516	38	25
1978	11 890	7 693	11 022	7 155	132	85	868	538	37	18
1980	12 352	7 634	11 472	7 106	145	86	880	528	32	14
1982	13 815	8 132	12 843	7 554	147	78	972	578	56	29
1983	14 623	8 451	13 697	7 890	168	105	926	561	35	14
1984	15 375	8 840	14 416	8 269	153	95	959	571	24	11
1985	16 059	9 189	15 013	8 587	116	67	1 046	602	32	18
<b>Musikhochschule des Saarlandes</b>										
1972	191	121	172	114	12	7	19	7	1	—
1974	195	112	175	106	5	2	20	6	2	1
1976	203	123	182	114	15	14	21	9	1	1
1978	196	124	183	118	1	1	13	6	—	—
1980	253	145	245	143	—	—	8	2	—	—
1982	267	143	257	137	—	—	10	6	—	—
1983	257	133	245	128	—	—	12	5	—	—
1984	252	132	240	127	—	—	12	5	—	—
1985	251	132	232	121	—	—	19	11	—	—
<b>Fachhochschule des Saarlandes</b>										
1972	1 320	1 206	1 272	1 162	—	—	48	44	—	—
1974	1 584	1 393	1 516	1 329	—	—	68	64	—	—
1976	1 484	1 289	1 415	1 228	—	—	69	61	—	—
1978	1 365	1 175	1 307	1 125	—	—	58	50	—	—
1980	1 434	1 178	1 329	1 083	—	—	105	95	—	—
1982	1 814	1 436	1 675	1 322	—	—	139	114	—	—
1983	1 906	1 520	1 767	1 412	—	—	139	108	—	—
1984	2 161	1 726	2 014	1 610	—	—	147	116	—	—
1985	2 342	1 867	2 165	1 725	—	—	177	142	—	—
<b>Katholische Fachhochschule für Sozialwesen</b>										
1972	100	47	100	47	—	—	—	—	—	—
1974	31	17	31	17	—	—	—	—	—	—
1976	95	31	93	30	—	—	2	1	—	—
1978	149	41	147	40	—	—	2	1	—	—
1980	148	43	148	43	—	—	—	—	—	—
1982	156	50	152	48	—	—	4	2	—	—
1983	152	48	149	47	—	—	3	1	—	—
1984	156	44	154	44	—	—	2	—	—	—
1985	205	57	202	57	—	—	3	—	—	—
<b>Fachhochschule für Verwaltung</b>										
1981	81	56	81	56	—	—	—	—	—	—
1982	127	92	127	92	—	—	—	—	—	—
1983	196	147	196	147	—	—	—	—	—	—
1984	172	133	172	133	—	—	—	—	—	—
1985	220	166	220	166	—	—	—	—	—	—
<b>HOCHSCHULEN INSGESAMT</b>										
1972	11 505	8 264	10 690	7 706	220	169	815	558	18	9
1974	12 404	8 753	11 560	8 206	187	149	844	547	32	15
1976	13 123	9 021	12 211	8 434	147	107	912	587	39	26
1978	13 600	9 033	12 659	8 438	133	86	941	595	37	18
1980	14 187	9 000	13 194	8 375	145	86	993	625	32	14
1982	16 179	9 853	15 054	9 153	147	78	1 125	700	56	29
1983	17 134	10 299	16 054	9 624	168	105	1 080	675	35	14
1984	18 116	10 875	16 996	10 183	153	95	1 120	692	24	11
1985	19 077	11 411	17 832	10 666	116	67	1 245	755	32	18

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studierende im Studienkolleg, Deutschkurs für Ausländer, Schüler am Dolmetscher-Institut, Vorsemaster. 2) Im ersten Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet. 3) Einschließlich Studenten der ehemaligen Pädagogischen Hochschule.

2. STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1985 NACH STUDIENFACH, STUDIENBEREICH, FAECHERGRUPPE UND HOCHSCHULEN

STUDIENFACH / STUDIENBEREICH FAECHERGRUPPE (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	STUDENTEN 1)						DARUNTER				
	INSGESAMT		DEUTSCHE		AUSLAENDER		STUDIENANFAEGER 2)			LEHRAMTSST. 3)	
	INSG.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	DEUTSCH	ZUS.	MAENNL.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
A) UNIVERSITAET DES SAARLANDES											
EVANGELISCHE THEOLOGIE	76	38	76	38	-	-	-	-	-	27	14
KATHOLISCHE THEOLOGIE	102	57	99	55	3	2	-	-	-	68	38
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	178	95	175	93	3	2	-	-	-	95	52
PHILOSOPHIE	134	90	122	80	12	10	6	3	4	12	9
ARCHAEOLOG./UR-/FRUEHGESCH. GESCHICHTE	97	42	90	39	7	3	3	3	3	-	-
GESCHICHTE	239	128	234	125	5	3	5	4	4	101	52
INFORMATIONSWISSENSCHAFT	336	170	324	164	12	6	8	7	7	101	52
ALLG./VERGL. LITERATUR- U. SPRACHWISSENSCHAFT	48	31	45	28	3	3	-	-	-	-	-
ALTPHILOLOGIE, NEUGRIECHISCH	65	31	53	24	12	7	1	1	1	-	-
DARUNTER: LATEIN	67	36	66	36	1	-	-	-	-	57	30
GERMANISTIK (EINSCHL. NORDISTIK)	61	32	61	32	-	-	-	-	-	53	27
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	941	372	747	303	194	69	23	12	14	394	169
FRANZOESISCH	662	161	630	151	32	10	9	3	7	208	75
ITALIENISCH	550	118	527	112	23	6	5	2	5	274	69
ROMANISTIK	87	9	81	8	6	1	1	-	7	1	1
SPANISCH	220	53	200	46	20	7	12	1	11	-	-
ROMANISTIK	132	29	121	26	11	3	-	-	-	14	7
SLAWISTIK (EINSCHL. RUSSISCH)	989	209	929	192	60	17	18	3	16	295	77
AUSSEREUROPAEISCHE SPRACH- U. KULTURWISSENSCHAFTEN 4)	112	23	106	23	6	-	-	-	-	1	1
PSYCHOLOGIE	35	19	27	12	8	7	-	-	-	-	-
ERZIEHUNGSWISS. (PAEDAGOGIK)	461	196	441	189	20	7	-	-	-	-	-
SPRACH- U. KULTUR- WISSENSCHAFTEN	176	73	168	70	8	3	3	3	3	-	-
SPORT	4204	1506	3833	1365	371	141	68	32	52	1163	465
POLITIK- UND SOZIALWISS.	641	412	610	386	31	26	-	-	-	217	140
DARUNTER: SOZIOLOGIE	359	189	341	176	18	13	21	12	18	12	4
RECHTSWISSENSCHAFTEN	333	174	317	163	16	11	20	12	17	-	-
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE	2359	1415	2152	1308	207	107	1	1	-	-	-
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE	1718	1209	1662	1169	56	40	1	1	-	-	-
WIRTSCHAFTSWISS., -PAEDAGOGIK	360	274	340	258	20	16	17	14	14	-	-
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	70	45	69	45	1	-	-	-	-	24	15
RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS.	2148	1528	2071	1472	77	56	18	15	14	24	15
MATHEMATIK	4866	3132	4564	2956	302	176	40	28	32	36	19
INFORMATIK	394	275	379	263	15	12	11	9	9	93	48
PHYSIK	473	403	447	379	26	24	1	1	-	-	-
CHEMIE	362	315	349	303	13	12	-	-	-	19	15
PHARMAZIE	607	433	580	412	27	21	1	-	-	51	24
BIOLOGIE	257	104	249	100	8	4	14	5	13	-	-
GEOGRAPHIE	430	204	406	192	24	12	2	2	-	105	41
GEOWISSENSCHAFTEN	403	227	394	221	9	6	1	-	-	55	21
DARUNTER: GEOLOGIE	112	85	102	77	10	8	-	-	-	-	-
MATHEMATIK, NATURWISS.	86	69	78	63	8	6	-	-	-	-	-
HUMANMEDIZIN	3038	2046	2906	1947	132	99	30	17	22	323	149
ZAHNMEDIZIN	1912	1141	1769	1041	143	100	3	2	3	-	-
HUMANMEDIZIN	114	80	110	77	4	3	-	-	-	-	-
AGRAR- / FORST- U. ERNAERUNGSWISS. 5)	2026	1221	1879	1118	147	103	3	2	3	-	-
	94	21	93	21	1	-	-	-	-	90	20

1) OHNE BEURLAUBTE, GASTHOERER, STUDIENKOLLEGTATEN, DEUTSCHKURSTEILNEHMER, SCHUELER AM DOLMETSCHER-INSTITUT. -

2) IM 1. HOCHSCHULSEMESTER IM BUNDESGBIET. 3) ... MIT ANGESTREBTER STAATSPRUEFUNG. -

4) ORIENTALISTIK EINSCHL. ISLAMWISSENSCHAFT. - 5) HAUSHALTS- UND ERNAERUNGSWISSENSCHAFTEN.

NOCH: 2. STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1985 NACH STUDIENFACH, STUDIENBEREICH, FAECHERGRUPPE UND HOCHSCHULEN

STUDIENFACH / STUDIENBEREICH FAECHERGRUPPE (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	STUDENTEN 1)						DARUNTER				
	INSGESAMT		DEUTSCHE		AUSLAENDER		STUDIENANFAEGER 2)			LEHRAMTSST. 3)	
	INSG.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	DEUTSCH	ZUS.	MAENNL.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
NOCH: A) UNIVERSITAET DES SAARLANDES											
MASCHINENBAU, VERFAHRENST. 4)	269	215	258	204	11	11	-	-	-	34	29
ELEKTROTECHNIK	473	462	430	419	43	43	-	-	-	6	6
INGENIEURWISS.	742	677	688	623	54	54	-	-	-	40	35
KUNSTGESCHICHTE, -ERZIEHUNG	277	69	270	66	7	3	-	-	-	55	9
MUSIKERZIEHUNG, -WISSENSCHAFT	171	105	170	105	1	-	7	6	7	38	24
KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	448	174	440	171	8	3	7	6	7	93	33
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>16 059</b>	<b>9 189</b>	<b>15 013</b>	<b>8 587</b>	<b>1 046</b>	<b>602</b>	<b>148</b>	<b>85</b>	<b>116</b>	<b>1 962</b>	<b>861</b>
DARUNTER MIT ANGESTREBTER LEHRAMTSPRUEFUNG FUER											
GRUND- UND HAUPTSCHULEN	49	8	49	8	-	-	1	-	1	49	8
REALSCHULEN 5)	365	94	361	94	4	-	3	-	3	365	94
GYMNASIEN 5)	1 377	681	1 325	659	52	22	10	5	8	1 377	681
BERUFLICHE SCHULEN 5)	171	78	171	78	-	-	-	-	-	171	78
B) MUSIKHOCHSCHULE DES SAARLANDES											
DARSTELLEND KUNST (SCHAUSPIEL)	17	7	15	6	2	1	-	-	-	-	-
MUSIKERZ./MUSIK. FRUEHERZ. GESANG/KOMPOSITION/DIRIGIEREN	110	45	106	43	4	2	-	-	-	46	20
INSTRUMENTAL-/ORCHESTERMUSIK	84	48	73	42	11	6	-	-	-	-	-
KIRCHENMUSIK	30	28	29	27	1	1	-	-	-	-	-
<b>MUSIK</b>	<b>234</b>	<b>125</b>	<b>217</b>	<b>115</b>	<b>17</b>	<b>10</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>46</b>	<b>20</b>
KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	251	132	232	121	19	11	-	-	-	46	20
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>251</b>	<b>132</b>	<b>232</b>	<b>121</b>	<b>19</b>	<b>11</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>46</b>	<b>20</b>
C) FACHHOCHSCHULE DES SAARLANDES											
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN (BWL)	611	412	569	390	42	22	-	-	-	-	-
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN	297	262	292	259	5	3	-	-	-	-	-
RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS.	908	674	861	649	47	25	-	-	-	-	-
PRAKT. INFORMATIK	39	33	36	31	3	2	-	-	-	-	-
MASCHINENBAU (EINSCHL. UMWELTSCHUTZ)	319	310	281	273	38	37	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	373	362	333	324	40	38	-	-	-	-	-
ARCHITEKTUR	182	123	165	108	17	15	-	-	-	-	-
INNENARCHITEKTUR	51	17	49	16	2	1	-	-	-	-	-
ARCHITEKTUR/INNENARCHITEKTUR	233	140	214	124	19	16	-	-	-	-	-
BAUINGENIEURWESEN	314	282	289	259	25	23	-	-	-	-	-
<b>INGENIEURWISS.</b>	<b>1 239</b>	<b>1 094</b>	<b>1 117</b>	<b>980</b>	<b>122</b>	<b>114</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
GRAPHIKDESIGN	89	35	86	34	3	1	-	-	-	-	-
INDUSTRIEDESIGN/PRODUKTGEST.	41	30	40	30	1	-	-	-	-	-	-
TEXTILGESTALTUNG, -DESIGN	26	1	25	1	1	-	-	-	-	-	-
<b>GESTALTUNG</b>	<b>156</b>	<b>66</b>	<b>151</b>	<b>65</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	156	66	151	65	5	1	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>2 342</b>	<b>1 867</b>	<b>2 165</b>	<b>1 725</b>	<b>177</b>	<b>142</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
D) KATHOLISCHE FACHHOCHSCHULE FUER SOZIALWESEN											
RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS. 6)	205	57	202	57	3	-	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>205</b>	<b>57</b>	<b>202</b>	<b>57</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
E) FACHHOCHSCHULE FUER VERWALTUNG											
ALLGEMEINER VERWALTUNGSDIENST	175	121	175	121	-	-	-	-	-	-	-
POLIZEIVOLLZUGSDIENST	45	45	45	45	-	-	-	-	-	-	-
RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS.	220	166	220	166	-	-	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>220</b>	<b>166</b>	<b>220</b>	<b>166</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
F) HOCHSCHULEN INSGESAMT											
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>19 077</b>	<b>11 411</b>	<b>17 832</b>	<b>10 656</b>	<b>1 245</b>	<b>755</b>	<b>148</b>	<b>85</b>	<b>116</b>	<b>2 008</b>	<b>881</b>

1) OHNE BEURLAUBTE, GASTHOERER, STUDIERENDE IM VORSEMESTER. - 2) IM 1. HOCHSCHULSEMESTER IM BUNDESGBIET. -  
 3) ... MIT ANGESTREBTER STAATSPRUEFUNG. - 4) WERKSTOFFWISSENSCHAFTEN, METALLGEWERBE. -  
 5) EINSCHL. ZUSATZ- U. ERGAENZUNGSPRUEFUNG. - 6) STUDIENGANG SOZIALWESEN, SOZIALARBEIT, SOZIALPAEDAGOGIK. -

### 3. Studenten an den Hochschulen des Saarlandes in den Sommersemestern 1978 bis 1985 nach Studienbereichen/Fächergruppen

Studienbereich FÄCHERGRUPPE (Zuordnung nach dem 1. Studienfach)	Studenten <sup>1)</sup> in den Sommersemestern											
	1978				1981				1985			
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter		
		männ- lich	Stu- dien- an- fänger 2)	Aus- länder		männ- lich	Stu- dien- an- fänger 2)	Aus- länder		männ- lich	Stu- dien- an- fänger 2)	Aus- länder
Theologie, Religionslehre	133	83	1	2	185	105	5	4	178	95	—	3
Philosophie	62	45	3	4	86	64	6	5	134	90	6	12
Geschichte	201	126	1	6	234	125	4	9	336	170	8	12
Informationswissenschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	48	31	—	3
Allg. u. vergl. Literatur- u. Sprachwissenschaft	44	22	1	4	39	23	—	6	65	31	1	12
Altphilologie, Neugriechisch	57	31	1	—	71	38	1	—	67	36	—	1
Germanistik	969	478	21	242	991	446	26	261	941	372	23	194
Anglistik	500	166	7	23	630	183	9	25	662	161	9	32
Romanistik	870	244	19	45	939	220	11	49	989	209	18	60
Slawistik, Baltistik	46	23	5	7	52	19	—	5	112	23	—	6
Außereuropäische Sprach- u. Kulturwiss.	19	9	2	6	27	16	1	8	35	19	—	8
Psychologie	322	150	—	16	399	171	—	19	461	196	—	20
Erziehungswissenschaften	195	102	4	1	142	63	1	7	176	73	3	8
<b>SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN</b>	<b>3 418</b>	<b>1 479</b>	<b>65</b>	<b>356</b>	<b>3 795</b>	<b>1 473</b>	<b>64</b>	<b>398</b>	<b>4 204</b>	<b>1 506</b>	<b>68</b>	<b>371</b>
<b>SPORT</b>	<b>344</b>	<b>229</b>	<b>—</b>	<b>19</b>	<b>461</b>	<b>336</b>	<b>—</b>	<b>25</b>	<b>641</b>	<b>412</b>	<b>—</b>	<b>31</b>
Politik- und Sozialwissenschaften	270	182	5	17	299	187	17	22	359	189	21	18
Sozialwesen	149	41	—	2	158	57	—	1	205	57	—	3
Rechtswissenschaft	1 503	1 118	21	128	1 869	1 246	14	142	2 359	1 415	1	207
Verwaltungswissenschaft	—	—	—	—	81	56	—	—	220	166	—	—
Wirtschaftswissenschaften	2 252	1 844	19	82	2 011	1 534	41	82	2 759	1 940	18	119
Wirtschaftsingenieurwesen	167	156	—	7	187	169	—	4	297	262	—	5
<b>RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN</b>	<b>4 341</b>	<b>3 341</b>	<b>45</b>	<b>236</b>	<b>4 605</b>	<b>3 249</b>	<b>72</b>	<b>251</b>	<b>6 199</b>	<b>4 029</b>	<b>40</b>	<b>352</b>
Mathematik	600	425	2	8	442	307	2	4	394	275	11	15
Informatik	208	178	4	20	299	248	—	18	512	436	1	29
Physik	281	253	4	9	283	255	9	15	362	315	—	13
Chemie	479	342	16	47	519	358	—	39	607	433	1	27
Pharmazie	204	89	14	13	218	94	11	12	257	104	14	8
Biologie	305	159	—	14	363	190	—	18	430	204	2	24
Geographie	132	89	—	9	315	177	1	13	403	227	1	9
Geowissenschaften	111	97	5	15	133	106	2	19	112	85	—	10
<b>MATHEMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN</b>	<b>2 320</b>	<b>1 632</b>	<b>45</b>	<b>135</b>	<b>2 572</b>	<b>1 735</b>	<b>25</b>	<b>138</b>	<b>3 077</b>	<b>2 079</b>	<b>30</b>	<b>135</b>
Humanmedizin	1 250	895	5	103	1 546	1 063	4	120	1 912	1 141	3	143
Zahnmedizin	109	80	—	5	119	93	—	8	114	80	—	4
<b>HUMANMEDIZIN</b>	<b>1 359</b>	<b>975</b>	<b>5</b>	<b>108</b>	<b>1 665</b>	<b>1 156</b>	<b>4</b>	<b>128</b>	<b>2 026</b>	<b>1 221</b>	<b>3</b>	<b>147</b>
<b>VETERINÄRMEDIZIN</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>AGRAR-, FORST- U. ERNÄHRUNGSWISS.</b>	<b>142</b>	<b>25</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>77</b>	<b>13</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>94</b>	<b>21</b>	<b>—</b>	<b>1</b>
Maschinenbau, Verfahrenstechnik <sup>3)</sup>	322	309	3	15	377	356	2	40	588	525	—	49
Elektrotechnik	467	460	—	21	525	513	—	31	846	824	—	83
Architektur, Innenarchitektur	102	82	—	9	173	114	—	14	233	140	—	19
Bauingenieurwesen	151	141	—	9	194	180	—	17	314	282	—	25
<b>INGENIEURWISSENSCHAFTEN</b>	<b>1 042</b>	<b>992</b>	<b>3</b>	<b>54</b>	<b>1 269</b>	<b>1 163</b>	<b>2</b>	<b>102</b>	<b>1 981</b>	<b>1 771</b>	<b>—</b>	<b>176</b>
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	128	54	5	6	170	56	4	6	277	69	—	7
Gestaltung (Design)	177	99	—	12	135	63	—	10	156	66	—	5
Darstellende Kunst (Schauspiel)	17	9	—	1	17	6	—	—	17	7	—	2
Musik	312	198	2	14	386	232	4	11	405	230	7	18
<b>KUNST, KUNSTWISSENSCHAFTEN</b>	<b>634</b>	<b>360</b>	<b>7</b>	<b>33</b>	<b>708</b>	<b>357</b>	<b>8</b>	<b>27</b>	<b>855</b>	<b>372</b>	<b>7</b>	<b>32</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>13 600</b>	<b>9 033</b>	<b>170</b>	<b>941</b>	<b>15 152</b>	<b>9 482</b>	<b>175</b>	<b>1 069</b>	<b>19 077</b>	<b>11 411</b>	<b>148</b>	<b>1 245</b>

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten, usw. 2) Im 1. Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet. 3) Einschließlich Werkstoffwissenschaften, Metallgewerbe.

4. STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1985 NACH STUDIENBEREICH/FAECHERGRUPPE

LFD. NR.	STUDIENBEREICH FAECHERGRUPPE (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	-GE- SCHLECHT	STU- DENTEN INSG. 1)	DAVON IM ...							
				1.		2.		3. UND 4.		5. UND 6.	
				HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS
				1	2	3	4	5	6	7	8
A) UNIVERSITAET											
1	THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	ZUS. MAENNL.	178 95	- -	2 2	19 7	23 10	27 19	33 22	7 1	9 1
2	PHILOSOPHIE	ZUS. MAENNL.	134 90	6 3	21 12	15 8	21 9	6 3	18 11	10 7	14 9
3	GESCHICHTE	ZUS. MAENNL.	336 170	8 7	20 12	39 15	45 22	38 18	50 23	46 19	48 21
4	INFORMATIONSWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	48 31	- -	- -	14 8	18 12	3 3	9 7	4 2	4 2
5	ALLG./VERGL. LITERATUR- U. SPRACHWISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	65 31	1 1	7 4	10 5	11 5	9 2	10 1	6 3	3 1
6	ALTPHILOLOGIE, NEUGRIECHISCH	ZUS. MAENNL.	67 36	- -	2 2	9 3	7 1	4 2	7 4	5 3	6 4
7	GERMANISTIK	ZUS. MAENNL.	941 372	23 12	37 21	124 47	82 25	100 32	98 25	88 33	136 63
8	ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	ZUS. MAENNL.	662 161	9 3	19 6	64 8	82 12	80 19	82 21	79 19	83 22
9	ROMANISTIK	ZUS. MAENNL.	989 209	18 3	44 13	133 19	161 31	123 25	133 28	101 14	103 19
10	SLAWISTIK, BALTISTIK	ZUS. MAENNL.	112 23	- -	- -	25 3	34 5	30 9	27 8	18 2	15 2
11	AUSSEREUROPAEISCHE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	35 19	- -	1 1	4 2	5 1	3 1	8 6	2 1	3 1
12	PSYCHOLOGIE	ZUS. MAENNL.	461 196	- -	- -	44 16	67 26	58 23	62 28	51 25	53 28
13	ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	176 73	3 3	17 6	18 2	25 5	8 2	18 8	10 3	13 4
14	SPRACH- U. KULTUR- WISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	4204 1506	68 32	170 79	518 143	581 164	489 158	555 192	427 132	490 177
15	S P O R T	ZUS. MAENNL.	641 412	- -	- -	56 24	75 39	90 51	96 53	99 57	103 59
16	POLITIK - UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	359 189	21 12	43 24	28 5	34 9	41 16	53 19	39 16	44 22
17	RECHTSWISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	2359 1415	1 1	2 -	422 215	467 244	383 201	392 214	293 168	308 177
18	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	2148 1528	18 15	39 29	426 276	449 296	395 273	410 285	314 223	344 244
19	R E C H T S - , W I R T S C H . - U . S O Z I A L W I S S .	ZUS. MAENNL.	4866 3132	40 28	84 53	876 496	950 549	819 490	855 518	646 407	696 443
20	MATHEMATIK	ZUS. MAENNL.	394 275	11 9	22 16	40 26	43 28	43 30	54 39	25 18	31 23
21	INFORMATIK	ZUS. MAENNL.	473 403	1 1	- -	71 62	85 72	80 70	80 70	53 44	57 47
22	PHYSIK	ZUS. MAENNL.	362 315	- -	- -	70 59	75 62	71 61	73 65	39 32	39 30
23	CHEMIE	ZUS. MAENNL.	607 433	1 -	- -	94 62	105 73	93 77	97 78	74 47	66 40
24	PHARMAZIE	ZUS. MAENNL.	257 104	14 5	27 12	23 11	19 9	39 14	44 15	43 13	48 19
25	BIOLOGIE	ZUS. MAENNL.	430 204	2 2	1 1	49 19	66 28	55 18	53 17	53 29	51 31
26	GEOGRAPHIE	ZUS. MAENNL.	403 227	1 -	- -	50 27	63 36	63 32	62 32	41 26	42 28
27	GEOWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	112 85	- -	- -	- -	- -	- -	- -	6 4	10 7
28	M A T H E M A T I K , N A T U R W I S S E N S C H .	ZUS. MAENNL.	3038 2046	30 17	50 29	397 266	456 308	444 302	463 316	334 213	344 225

1) HAUPTHOERER OHNE BEURLAUBTE. - HS = HOCHSCHULSEMESTER; FS = FACHSEMESTER

SOWIE HOCHSCHUL- UND FACHSEMESTERN

HOCHSCHUL- BZW. FACHSEMESTER																LFD. NR.
7. UND 8.		9. UND 10.		11. UND 12.		13. UND 14.		15. UND 16.		17. UND 18.		19.		20. U. MEHR		
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
D E S S A A R L A N D E S																
25	30	16	18	23	19	12	11	12	10	7	5	1	2	29	16	1
13	18	7	8	13	12	8	5	3	3	1	1	1	2	22	11	
9	9	2	5	11	11	23	10	12	7	14	6	1	2	25	10	2
6	6	2	5	9	10	14	7	10	6	7	5	1	2	20	8	
28	28	39	38	29	27	27	23	20	15	15	13	6	6	41	23	3
14	15	18	16	15	15	16	14	10	6	8	10	6	4	24	12	
7	12	2	4	4	-	1	-	3	-	3	1	-	-	7	-	4
4	8	2	1	2	-	-	-	3	-	2	1	-	-	5	-	
5	9	3	2	2	2	6	5	4	6	7	5	-	-	12	5	5
3	5	-	1	2	1	3	3	2	2	4	4	-	-	6	4	
11	10	8	10	10	10	5	5	4	5	3	1	-	-	8	4	6
3	2	4	6	4	4	4	4	3	4	3	1	-	-	7	4	
103	131	120	133	104	87	74	74	54	48	40	31	4	7	107	77	7
34	40	39	47	40	36	23	25	29	20	17	19	1	2	65	49	
87	107	54	64	38	61	121	88	37	25	36	22	4	4	53	25	8
26	30	14	14	8	13	20	19	7	6	13	8	1	-	23	10	
100	135	78	109	75	72	141	89	68	53	45	28	7	8	100	54	9
15	22	14	21	14	18	36	13	23	16	10	7	1	2	35	19	
11	10	2	4	7	8	7	5	2	2	5	2	-	-	5	5	10
3	2	-	-	1	3	3	1	-	-	-	-	-	-	2	2	
3	3	4	4	1	-	4	4	3	1	2	1	-	-	9	5	11
2	1	1	2	-	-	1	2	2	-	2	1	-	-	7	4	
44	47	46	46	53	48	39	48	30	37	23	21	4	4	69	28	12
22	22	16	15	22	17	12	17	15	17	9	8	4	2	32	16	
17	16	17	15	20	19	15	10	19	18	14	6	5	1	30	18	13
-	2	6	5	9	9	8	8	7	7	5	5	4	1	24	13	
450	547	391	452	377	364	475	372	268	227	214	142	32	34	495	270	14
145	173	123	141	139	138	148	118	114	87	81	70	19	15	272	152	
87	94	81	82	78	77	53	49	32	28	24	14	2	2	39	21	15
51	59	61	66	54	51	39	35	18	18	19	11	2	2	36	19	
37	49	30	32	25	22	24	20	28	17	24	16	7	5	55	24	16
23	30	18	19	12	12	12	14	14	8	12	10	7	4	42	18	
238	239	254	261	217	204	161	145	103	101	75	59	12	19	200	162	17
131	133	157	160	145	137	98	84	81	76	54	46	10	14	154	130	
266	307	216	224	135	118	121	99	82	46	51	28	8	5	116	79	18
190	219	157	157	106	87	83	76	63	36	37	24	6	4	99	71	
541	595	500	517	377	344	306	264	213	164	150	103	27	29	371	265	19
344	382	332	336	263	236	193	174	158	120	103	80	23	22	295	219	
42	45	53	52	33	27	36	30	27	25	17	16	4	3	63	46	20
31	32	29	32	20	16	27	19	16	16	14	12	4	3	51	39	
46	44	51	48	72	76	38	36	18	18	14	12	1	-	28	17	21
41	39	46	45	58	62	28	26	15	16	13	11	1	-	24	15	
29	33	28	26	24	29	27	27	15	14	17	12	-	-	42	34	22
24	28	25	23	23	28	23	23	13	12	15	11	-	-	40	33	
64	63	62	62	52	49	38	37	40	43	31	36	2	1	56	48	23
47	47	48	48	34	31	25	25	18	21	26	29	1	1	48	40	
35	42	37	37	18	16	6	6	7	7	14	7	3	2	18	2	24
10	10	17	20	9	7	4	3	4	4	5	3	-	1	12	1	
48	48	51	51	45	47	41	37	22	24	18	15	3	-	43	37	25
20	19	22	23	25	26	14	12	15	14	14	12	3	-	23	21	
36	33	85	88	38	44	38	32	16	12	12	9	-	3	23	15	26
24	21	46	46	17	21	20	18	11	7	6	4	-	2	18	12	
12	13	17	21	22	20	18	16	16	13	2	4	-	1	19	14	27
8	8	14	17	16	16	12	11	13	10	2	3	-	1	16	12	
312	321	384	385	304	308	242	221	161	156	125	111	13	10	292	213	28
205	204	247	254	202	207	153	137	105	100	95	85	9	8	232	173	

NOCH: 4. STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1985 NACH STUDIENBEREICH/FAECHERGRUPPE

LFD. NR.	STUDIENBEREICH FAECHERGRUPPE (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	GE- SCHLECHT	STU- DENTEN INSG. 1)	DAVON IM ...							
				1.		2.		3. UND 4.		5. UND 6.	
				HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS
				2	3	4	5	6	7	8	9

NOCH: A) UNIVERSITAET

29	HUMANMEDIZIN	ZUS. MAENNL.	1912 1141	3 2	- -	256 138	337 183	296 152	323 175	295 176	294 171
30	ZAHNMEDIZIN	ZUS. MAENNL.	114 80	- -	- -	12 9	17 13	12 7	14 8	16 10	22 16
31	HUMANMEDIZIN	ZUS. MAENNL.	2026 1221	3 2	- -	268 147	354 196	308 159	337 183	311 186	316 187
32	AGRAR-, FORST- U. ERNAERUNGSW. 2)	ZUS. MAENNL.	94 21	- -	- -	17 1	19 1	11 -	15 2	16 4	17 4
33	MASCHINENBAU/VERFAHRENST. 3)	ZUS. MAENNL.	269 215	- -	- -	58 34	71 43	47 41	46 42	47 35	44 33
34	ELEKTROTECHNIK	ZUS. MAENNL.	473 462	- -	- -	84 82	89 87	79 77	81 79	66 66	65 65
35	INGENIEUR- WISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	742 677	- -	- -	142 116	160 130	126 118	127 121	113 101	109 98
36	KUNSTGESCHICHTE, KUNSTERZIEHUNG	ZUS. MAENNL.	277 69	- -	- -	55 6	73 12	27 3	34 7	31 5	38 8
37	MUSIK	ZUS. MAENNL.	171 105	7 6	13 9	18 11	22 13	17 8	27 11	21 9	20 11
38	KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	448 174	7 6	13 9	73 17	95 25	44 11	61 18	52 14	58 19
39	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	16059 9189	148 85	317 170	2347 1210	2690 1412	2331 1289	2509 1403	1998 1114	2133 1212

B) MUSIKHOCHSCHULE

40	DARSTELLEND KUNST (SCHAUSPIEL)	ZUS. MAENNL.	17 7	- -	- -	5 3	8 4	4 1	1 -	3 2	6 3
41	MUSIK	ZUS. MAENNL.	234 125	- -	- -	34 22	46 28	41 15	58 28	35 17	47 25
42	KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	251 132	- -	- -	39 25	54 32	45 16	59 28	38 19	53 28
43	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	251 132	- -	- -	39 25	54 32	45 16	59 28	38 19	53 28

HS = HOCHSCHULSEMESTER; FS = FACHSEMESTER. - 1) HAUPTHOERER OHNE BEURLAUBTE. -  
2) HAUSHALTS- UND ERNAERUNGSWISSENSCHAFTEN. - 3) WERKSTOFFWISSENSCHAFTEN, METALLGEWERBE. -

SOWIE HOCHSCHUL- UND FACHSEMESTERN

HOCHSCHUL- BZW. FACHSEMESTER																LFD. NR.
7. UND 8.		9. UND 10.		11. UND 12.		13. UND 14.		15. UND 16.		17. UND 18.		19.		20. U. MEHR		
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	

D E S S A A R L A N D E S

275	255	279	272	194	207	130	124	50	42	32	18	8	1	94	39	29
165	147	160	164	133	141	80	86	33	30	26	15	7	1	69	28	
17	17	17	17	9	12	4	7	7	2	6	6	1	-	13	-	30
15	13	13	13	3	6	4	5	5	2	5	4	1	-	8	-	
292	272	296	289	203	219	134	131	57	44	38	24	9	1	107	39	31
180	160	173	177	136	147	84	91	38	32	31	19	8	1	77	28	
10	12	20	18	10	6	4	1	1	2	3	2	-	-	2	2	32
4	4	4	4	5	3	-	-	-	-	1	1	-	-	2	2	
28	28	23	26	18	13	17	18	8	7	9	6	-	-	14	10	33
25	24	21	24	16	11	15	17	6	6	9	6	-	-	13	9	
69	70	51	54	41	41	24	21	12	15	23	20	1	1	23	16	34
67	67	50	52	40	40	23	21	11	14	23	20	1	1	22	16	
97	98	74	80	59	54	41	39	20	22	32	26	1	1	37	26	35
92	91	71	76	56	51	38	38	17	20	32	26	1	1	35	25	
32	37	18	21	25	20	14	9	16	10	10	8	2	3	47	24	36
10	12	7	11	7	7	4	-	5	2	2	2	2	1	18	7	
19	20	20	14	12	12	13	9	10	12	8	5	2	2	24	15	37
7	9	14	10	9	9	9	6	6	8	7	5	1	1	18	13	
51	57	38	35	37	32	27	18	26	22	18	13	4	5	71	39	38
17	21	21	21	16	16	13	6	11	10	9	7	3	2	36	20	
1840	1996	1784	1858	1445	1404	1282	1095	778	665	604	435	88	82	1414	875	39
1038	1094	1032	1075	871	849	668	599	461	387	371	299	65	51	985	638	

D E S S A A R L A N D E S

4	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	40
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
41	49	37	21	25	10	12	2	4	1	2	-	-	-	3	-	41
24	22	21	16	16	5	7	1	2	-	1	-	-	-	-	-	
45	51	37	21	25	10	12	2	4	1	3	-	-	-	3	-	42
25	22	21	16	16	5	7	1	2	-	1	-	-	-	-	-	
45	51	37	21	25	10	12	2	4	1	3	-	-	-	3	-	43
25	22	21	16	16	5	7	1	2	-	1	-	-	-	-	-	

NOCH: 4. STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1985 NACH STUDIENBEREICH/FAECHERGRUPPE

LFD. NR.	STUDIENBEREICH FAECHERGRUPPE (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	GE- SCHLECHT	STU- DENTEN INSG. 1)	DAVON IM ...							
				1.		2.		3. UND 4.		5. UND 6.	
				HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS
				2	3	4	5	6	7	8	9

C) FACHHOCHSCHULE

44	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	611 412	-	-	156 106	160 111	136 90	131 90	141 91	153 96
45	WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN	ZUS. MAENNL.	297 262	-	-	69 62	76 68	63 55	68 60	60 51	64 53
46	RECHTS-, WIRTSCH. U. SOZIALWISS.	ZUS. MAENNL.	908 674	-	-	225 168	236 179	199 145	199 150	201 142	217 149
47	PRAKTISCHE INFORMATIK	ZUS. MAENNL.	39 33	-	-	29 25	39 33	3 2	-	3 2	-
48	MASCHINENBAU (EINSCHL. UMWELTSCHUTZ)	ZUS. MAENNL.	319 310	-	-	77 76	80 77	85 83	79 78	72 72	86 84
49	ELEKTROTECHNIK	ZUS. MAENNL.	373 362	-	-	85 80	79 75	78 77	75 74	71 69	81 78
50	ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR	ZUS. MAENNL.	233 140	-	-	38 18	52 28	39 24	45 27	38 23	35 20
51	BAUINGENIEURWESEN	ZUS. MAENNL.	314 282	-	-	66 60	73 67	69 63	76 66	67 62	67 63
52	INGENIEUR- WISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	1 239 1 094	-	-	266 234	284 247	271 247	275 245	248 226	269 245
53	KUNST, KUNSTW. (GESTALTUNG)	ZUS. MAENNL.	156 66	-	-	33 12	35 13	27 9	33 12	31 13	31 12
54	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	2 342 1 867	-	-	553 439	594 472	500 403	507 407	483 383	517 406

D) KATHOLISCHE FACHHOCHSCHULE

55	RECHTS-, WIRTSCH. U. SOZIALWISS. 2)	ZUS. MAENNL.	205 57	-	-	53 13	55 15	46 13	53 15	48 13	51 14
56	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	205 57	-	-	53 13	55 15	46 13	53 15	48 13	51 14

E) FACHHOCHSCHULE

57	RECHTS-, WIRTSCH. U. SOZIALWISS. 3)	ZUS. MAENNL.	220 166	-	-	50 29	64 39	93 77	95 80	58 44	61 47
58	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	220 166	-	-	50 29	64 39	93 77	95 80	58 44	61 47

F) HOCHSCHULEN

59	HOCHSCHULEN	ZUS.	19 077	148	317	3 042	3 457	3 015	3 223	2 625	2 815
		MAENNL.	11 411	85	170	1 716	1 970	1 798	1 933	1 573	1 707
		WEIBL.	7 666	63	147	1 326	1 487	1 217	1 290	1 052	1 108
	INSGESAMT										

HS = HOCHSCHULESEMESTER; FS = FACHSEMESTER. - 1) HAUPTHOERER OHNE BEURLAUBTE. -  
2) SOZIALWESEN. - 3) VERWALTUNGSWISSENSCHAFT (ALLGEM. VERWALTUNGSDIENST UND POLIZEIVOLLZUGSDIENST).

SOWIE HOCHSCHUL- UND FACHSEMESTERN

HOCHSCHUL- BZW. FACHSEMESTER																LFD. NR.
7. UND 8.		9. UND 10.		11. UND 12.		13. UND 14.		15. UND 16.		17. UND 18.		19.		20. U. MEHR		
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	

DES SAARLANDES

90	90	41	39	29	24	11	11	2	1	3	1	-	-	2	1	44
58	59	33	29	20	17	7	7	2	1	3	1	-	-	2	1	
59	59	27	25	6	3	6	1	4	-	-	-	1	-	2	1	45
52	54	24	22	6	3	6	1	3	-	-	-	1	-	2	1	
149	149	68	64	35	27	17	12	6	1	3	1	1	-	4	2	46
110	113	57	51	26	20	13	8	5	1	3	1	1	-	4	2	
-	-	1	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	1	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
53	53	18	17	7	3	1	1	1	-	-	-	-	-	5	-	48
51	51	18	17	7	2	1	1	-	-	-	-	-	-	2	-	
60	71	36	38	24	19	9	7	3	1	2	1	1	-	4	1	49
59	69	35	37	24	19	8	7	3	1	2	1	1	-	4	1	
39	43	32	31	20	14	14	10	7	3	3	-	-	-	3	-	50
25	28	16	15	11	10	12	9	6	3	2	-	-	-	3	-	
60	57	18	22	18	10	8	7	5	2	1	-	-	-	2	-	51
47	47	18	22	17	9	7	6	5	2	1	-	-	-	2	-	
212	224	104	108	69	46	32	25	16	6	6	1	1	-	14	1	52
182	195	87	91	59	40	28	23	14	6	5	1	1	-	11	1	
28	24	20	25	7	4	6	3	1	-	-	-	-	-	3	1	53
14	14	9	10	3	2	4	2	-	-	-	-	-	-	2	1	
389	397	193	197	112	77	56	40	24	7	9	2	2	-	21	4	54
306	322	154	152	89	62	46	33	20	7	8	2	2	-	17	4	

FUER SOZIALWESEN

48	45	3	1	5	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	55
13	13	2	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
48	45	3	1	5	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	56
13	13	2	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

FUER VERWALTUNG

9	-	6	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57
7	-	6	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
9	-	6	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58
7	-	6	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

INSGESAMT

2331	2489	2023	2077	1590	1491	1352	1137	807	673	616	437	90	82	1438	879	59
1389	1451	1215	1243	980	916	723	633	483	394	380	301	67	51	1002	642	
942	1038	808	834	610	575	629	504	324	279	236	136	23	31	436	237	

5. AUSLAENDISCHE STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1985 NACH STAATSANGEHOERIGKEIT, FAECHERGRUPPE UND HOCHSCHULART

STAATS- ANGEHOERIGKEIT	GE- SCHLECHT	INS- GESAMT	DARUNTER WAREN IM ERSTEN		DAVON IN DER FAECHERGRUPPE ...						
			HOCH- SCHUL- SEMESTER 1)	FACH- SEMESTER	SPRACH- UND KULTUR- WISSEN- SCHAFTEN	SPORT	RECHTS- WIRT- SCHAFTS- UND SOZIAL- WISS.	MATHE- MATIK, NATUR- WISSEN- SCHAFTEN	HUMAN- MEDIZIN	IN- GENIEUR- WISSEN- SCHAFTEN 2)	KUNST, KUNST- WISSEN- SCHAFT
			2	3	4	5	6	7	8	9	10
A ) U N I V E R S I T A E T											
E U R O P A ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	664 317	15 5	9 5	239 61	28 24	250 136	64 43	62 36	16 16	5 1
DARUNTER: FRANKREICH	ZUS. MAENNL.	273 100	2 2	3 3	97 21	1 -	160 72	7 4	3 -	3 3	2 -
GRIECHENLAND	ZUS. MAENNL.	77 51	2 -	1 -	10 2	14 14	22 16	10 4	19 13	2 2	- -
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	ZUS. MAENNL.	27 10	3 -	- -	17 3	- -	6 5	2 1	1 1	- -	1 -
ITALIEN	ZUS. MAENNL.	37 22	- -	- -	16 5	1 1	10 8	6 6	4 2	- -	- -
LUXEBURG	ZUS. MAENNL.	119 66	2 1	1 -	54 18	8 7	13 9	24 17	12 7	8 8	- -
OESTERREICH	ZUS. MAENNL.	21 10	- -	- -	6 2	1 -	7 4	2 2	3 1	1 1	1 -
POLEN/TSCHECHOSLOWAKEI	ZUS. MAENNL.	20 10	2 2	2 2	7 3	- -	5 3	2 1	6 3	- -	- -
PORTUGAL/SPANIEN	ZUS. MAENNL.	10 4	- -	- -	2 -	- -	6 3	1 1	1 -	- -	- -
SCHWEIZ	ZUS. MAENNL.	10 4	- -	- -	4 1	- -	6 3	- -	- -	- -	- -
TUERKEI	ZUS. MAENNL.	29 21	1 -	1 -	8 4	1 1	6 5	5 3	7 6	2 2	- -
A F R I K A ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	93 79	5 5	5 5	52 40	- -	10 10	11 11	7 5	13 13	- -
DARUNTER: ALGERIEN/TUNESIEN	ZUS. MAENNL.	14 13	- -	- -	6 5	- -	2 2	2 2	- -	4 4	- -
KAMERUN	ZUS. MAENNL.	28 21	- -	- -	19 12	- -	2 2	2 2	1 1	4 4	- -
TOGO	ZUS. MAENNL.	11 11	- -	1 1	9 9	- -	1 1	- -	- -	1 1	- -
A M E R I K A ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	63 31	5 2	2 1	33 14	1 -	13 9	8 4	6 3	- -	2 1
DARUNTER: VEREINIGTE STAATEN (USA)	ZUS. MAENNL.	31 17	3 2	1 1	19 8	- -	9 8	2 1	- -	- -	1 -
A S I E N ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	217 168	7 6	6 3	45 26	2 2	29 21	48 40	66 53	26 25	1 1
DARUNTER: CHINA, VOLKSREP.	ZUS. MAENNL.	19 16	1 1	- -	2 -	- -	3 3	4 3	- -	10 10	- -
INDONESIEN	ZUS. MAENNL.	16 9	- -	- -	3 1	1 1	3 1	3 2	6 4	- -	- -
IRAN (PERSIEN)	ZUS. MAENNL.	70 48	3 2	3 2	10 4	- -	6 4	24 19	22 13	7 7	1 1
ISRAEL/JAPAN	ZUS. MAENNL.	16 13	1 1	1 -	5 3	- -	5 4	1 1	5 5	- -	- -
JORDANIEN	ZUS. MAENNL.	26 26	1 1	1 1	2 2	- -	2 2	4 4	15 15	3 3	- -
KOREA, REPUBLIK	ZUS. MAENNL.	12 8	- -	1 -	11 7	- -	- -	- -	- -	1 1	- -
A U S T R A L I E N UND OZEANIEN, STAATENLOS, UN- GEKLAERT, OHNE ANGABE	ZUS. MAENNL.	9 7	- -	- -	2 -	- -	- -	1 1	6 6	- -	- -
Z U S A M M E N	ZUS. MAENNL.	1046 602	32 18	22 14	371 141	31 26	302 176	132 99	147 103	55 54	8 3

1) ERSTMALS IM BUNDESGBIET IMMATRIKULIERT.

2) EINSCHL. AGRAR-, FORST- UND ERNAHRUNGSWISSENSCHAFTEN.

NOCH: 5. AUSLAENDISCHE STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1985 NACH STAATSANGEHOERIGKEIT, FAECHERGRUPPE UND HOCHSCHULART

STAATS- ANGEHOERIGKEIT	GE- SCHLECHT	INS- GESAMT	DARUNTER WAREN IM ERSTEN		DAVON IN DER FAECHERGRUPPE ...						
			HOCH- SCHUL- SEMESTER 1)	FACH- SEMESTER	SPRACH- UND KULTUR- WISSEN- SCHAFTEN	SPORT	RECHTS- WIRT- SCHAFTS- UND SOZIAL- WISS.	MATHE- MATIK, NATUR- WISSEN- SCHAFTEN	HUMAN- MEDIZIN	IN- GENIEUR- WISSEN- SCHAFTEN	KUNST, KUNST- WISSEN- SCHAFT
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

B) MUSIKHOCHSCHULE

EUROPA ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	11 8	-	-	-	-	-	-	-	-	11 8
ASIEN ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	6 2	-	-	-	-	-	-	-	-	6 2
SONSTIGE, STAATENLOS, OHNE ANGABE	ZUS. MAENNL.	2 1	-	-	-	-	-	-	-	-	2 1
ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	19 11	-	-	-	-	-	-	-	-	19 11

C) FACHHOCHSCHULEN

EUROPA ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	101 74	-	-	-	-	43 20	-	-	56 53	2 1
DARUNTER: FRANKREICH	ZUS. MAENNL.	75 53	-	-	-	-	33 14	-	-	40 38	2 1
ITALIEN	ZUS. MAENNL.	14 13	-	-	-	-	6 5	-	-	8 8	-
TUERKEI	ZUS. MAENNL.	6 6	-	-	-	-	-	-	-	6 6	-
AFRIKA ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	4 3	-	-	-	-	1 -	-	-	3 3	-
ASIEN ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	71 61	-	-	-	-	5 4	3 2	-	60 55	3 -
DARUNTER: INDONESIAEN	ZUS. MAENNL.	16 14	-	-	-	-	2 2	1 -	-	13 12	-
IRAN (PERSIEN)	ZUS. MAENNL.	50 43	-	-	-	-	3 2	2 2	-	43 39	2 -
SONSTIGE, STAATENLOS, OHNE ANGABE	ZUS. MAENNL.	4 4	-	-	-	-	1 1	-	-	3 3	-
ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	180 142	-	-	-	-	50 25	3 2	-	122 114	5 1

D) HOCHSCHULEN INSGESAMT

INSGESAMT	ZUS. MAENNL. WEIBL.	1245 755 490	32 18 14	22 14 8	371 141 230	31 26 5	352 201 151	135 101 34	147 103 44	177 168 9	32 15 17
-----------	---------------------------	--------------------	----------------	---------------	-------------------	---------------	-------------------	------------------	------------------	-----------------	----------------

1) ERSTMALS IM BUNDESGBIET IMMATRIKULIERT.

## 6. Deutsche Studenten<sup>1)</sup> in den Sommersemestern 1975 bis 1985 nach dem ständigen Wohnsitz

Ständiger Wohnsitz in . . .	Hochschule		1975 <sup>2)</sup>			1981			1985		
			zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Schleswig-Holstein	ZUSAMMEN	Anz.	44	32	12	40	22	18	68	40	28
		%	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2	0,3	0,4	0,4	0,4
Hamburg	ZUSAMMEN	Anz.	19	10	9	19	10	9	42	20	22
		%	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3
Niedersachsen	ZUSAMMEN	Anz.	175	103	72	253	124	129	345	151	194
		%	1,5	1,3	2,0	1,8	1,4	2,4	1,9	1,4	2,7
Bremen	ZUSAMMEN	Anz.	31	21	10	35	15	20	35	13	22
		%	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,4	0,2	0,1	0,3
Nordrhein-Westfalen	ZUSAMMEN	Anz.	317	190	127	570	257	313	847	386	461
		%	2,7	2,3	3,5	4,0	2,9	5,9	4,7	3,6	6,4
Hessen	ZUSAMMEN	Anz.	121	76	45	236	142	94	289	140	149
		%	1,0	0,9	1,2	1,7	1,6	1,8	1,6	1,3	2,1
Rheinland-Pfalz	Universität	Anz.	1 594	1 129	465	1 852	1 177	675	2 146	1 229	917
		%	15,6	16,4	14,0	15,2	15,9	14,1	14,3	14,3	14,3
	Musikhochschule	Anz.	29	20	9	69	35	34	55	24	31
		%	17,6	20,2	13,6	27,1	24,1	30,9	23,7	19,8	27,9
	Fachhochschulen	Anz.	110	88	22	103	76	27	122	91	31
		%	8,0	7,6	10,0	6,2	6,0	6,9	4,7	4,7	4,8
ZUSAMMEN	Anz.	1 733	1 237	496	2 024	1 288	736	2 323	1 344	979	
%	14,8	15,2	13,8	14,4	14,6	14,0	13,0	12,6	13,6		
Baden-Württemberg	ZUSAMMEN	Anz.	375	275	100	436	254	182	729	396	333
		%	3,2	3,4	2,8	3,1	2,9	3,4	4,1	3,7	4,6
Bayern	ZUSAMMEN	Anz.	87	63	24	177	108	69	247	119	128
		%	0,7	0,8	0,7	1,3	1,2	1,3	1,4	1,1	1,8
SAARLAND	Universität	Anz.	7 433	4 987	2 446	8 517	5 252	3 265	10 251	6 067	4 184
		%	72,9	72,4	73,8	70,0	71,1	68,4	68,3	70,6	65,1
	Musikhochschule	Anz.	118	69	49	152	101	51	141	83	58
		%	71,5	69,7	74,2	59,6	69,7	46,4	60,8	68,6	52,2
	Fachhochschule	Anz.	1 175	1 018	157	1 290	1 056	234	1 984	1 589	395
		%	88,1	89,0	82,6	90,3	90,9	87,6	91,6	92,1	89,8
	Kath. Fachhochsch.	Anz.	41	17	24	138	51	87	185	50	135
		%	87,2	94,4	82,8	87,9	91,1	86,1	91,6	87,7	93,1
	Verwaltungs-FH	Anz.	—	—	—	81	56	25	220	166	54
		%	—	—	—	100	100	100	100	100	100
ZUSAMMEN	Anz.	8 767	6 091	2 676	10 178	6 516	3 662	12 781	7 955	4 826	
%	74,6	74,8	74,4	72,3	74,0	69,4	71,7	74,7	67,2		
Berlin (West)	ZUSAMMEN	Anz.	38	24	14	48	34	14	42	34	8
		%	0,3	0,3	0,4	0,3	0,4	0,3	0,2	0,3	0,1
Ausland, o. Angabe	ZUSAMMEN	Anz.	37	23	14	67	40	27	84	58	26
		%	0,3	0,3	0,4	0,5	0,4	0,5	0,5	0,5	0,4
INSGESAMT	Universität		10 198	6 884	3 314	12 161	7 391	4 770	15 013	8 587	6 426
	Musikhochschule		165	99	66	255	145	110	232	121	111
	Fachhochschule		1 334	1 144	190	1 429	1 162	267	2 165	1 725	440
	Kath. Fachhochschule		47	18	29	157	56	101	202	57	145
	Verwaltungs-FH		—	—	—	81	56	25	220	166	54
	<b>INSGESAMT</b>		<b>11 744</b>	<b>8 145</b>	<b>3 599</b>	<b>14 083</b>	<b>8 810</b>	<b>5 273</b>	<b>17 832</b>	<b>10 656</b>	<b>7 176</b>

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer usw. 2) Universität einschl. Studenten der ehemaligen Päd. Hochschule